
DATUM VERMEKEN: Freitag 20. April - Samstag 21. April

LEIPZIG DIASPORA KOMMT ZURÜCK IN DIE "HEIMAT" FÜR FAMILIENHOCHZEIT UND WIEDERVEREINIGUNG

Wo:	<ul style="list-style-type: none">▪ Hotel Kavalierhaus (Pub) in Machern (20km von Leipzig) Freitag 20. April um 9.00 Uhr und ab 11.45 Uhr auf dem Leipziger Bahnhof, Abschluss 17.00 im Auerbachs Keller.▪ Schloss Machern: Samstag 21. April, um 13.30 Uhr
------------	--

Am Samstag, den 21. April, die Standesbeamtin in einer kleinen Provinzstadt unweit von Leipzig (Machern) wird folgendes erklären: *"Mit diesem Ort verbindet Ihre Familie, Herr Simpson eine nunmehr 100 jährige Geschichte, denn Ihre Großmutter wurde in Leipzig geboren und fand hier in Machern eine zweite Heimat."* Mit dieser Aussage grüßt sie die Rückkehr einer Leipziger Emigrantenfamilie, die für eine Familienwiedervereinigung (20 April) und Familienhochzeit (21 April) in die „Heimat“ zurückkommen.

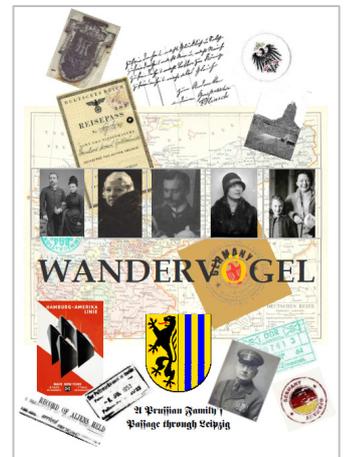
Jerome Simpson ist ein britischer Staatsangehöriger, wer seit 1994 in Ungarn lebt. Er wird bald in der Leipziger Innenstadt auffallen, als er eine Gruppe von internationalen Besuchern, darunter viele Angehörige aus ganzem Europa (sogar auch aus Argentinien) zu historischen Stätten führt - einschließlich denjenigen, wo seine Familie 100 Jahre früher lebte. In historischem Kostüm gekleidet, Jerome wird seinen schlesischen Urgroßvater ins Leben zurückrufen, der im ersten Weltkrieg ums Leben kam.

Die ausführliche Tour ist in einem historischen Besichtigungsleiter beschrieben, was im Internet unter www.wandervogel.org/documents/PaulTyrallasPassageThroughLeipzig-optimized.pdf zum Herunterladen zur Verfügung steht.

Zum Tour werden drei Großenkelinnen beitreten – die werden bei dieser Angelegenheit wiedervereinigt, da zwei von ihnen kommen das erste Mal nach Leipzig. Die drei Urgroßenkel des Schneidermeisters Friedrich Hinsch werden auch dabei sein. Der verstorbene Herr Hinsch hatte seine Stube am Rossplatz bis 1906. Wäre es nicht für ein Schuhkarton voller alter Fotos, hätte wahrscheinlich niemand zu solchen Plänen gelangen.

Vor der Tour wird Jerome eine kurze Präsentation in Machern geben (hier erhältlich: www.wandervogel.org/documents/WhyLeipzig_Final_SansNotes.pdf), als Teil der Heiratszeremonie am 21 April (Samstag) um 13.30 Uhr. In dieser Vorstellung wird er erklären, warum er und seine slowenische Verlobte diesen Standort für ihre Hochzeit wählte, sowie wirft Licht auf die faszinierende Lebensgeschichte seiner Großmutter, die aus Leipzig stammte und eventuell in Amsterdam sich ansiedelte.

In der Tat, ohne das Website des Machern-lokales von **Heinz Mielke** hätte die Hochzeit nie in Machern stattfinden würden. Im Frühsommer 2000 wandte sich der Bräutigam dem Lokaleigentümer anhand des Websites unter <http://www.uni-leipzig.de/~mielke/villen/villen2.htm> mit der Frage, ob er das ehemaligen Haus der Familie in einem alten Schwarz-Weiß Foto anerkennt. Ein paar Tage später reagierte dieser emeritierter Professor für Veterinärmedizin an der Universität Leipzig nicht nur mit der Erkennung des ehemaligen Wohnhaus des Bräutigams Ururgroßeltern, sondern auch mit der Entdeckung der fernen Verwandten Daniel Forster und Veronika Bauer.



Die Stadtrundfahrt findet im Rahmen der umfangreichen Forschungsarbeiten von Jerome statt. Danke den hervorragenden Sächsischen Archiven konnte er die historischen Leipziger Verbindungen gründlich erforschen, wessen Resultate in einem Buch veröffentlicht werden, unter dem Titel: **"Wandervogel: Die Geschichtsetappe einer preußischen Familie in Leipzig."** Die Stadtrundfahrt wurde gefilmt und ein kurzer Clip ist ab sofort hier: www.wandervogel.org

Von besonderem Interesse ist die Tatsache, dass jede Generation seit dem frühen 19ten Jahrhundert von einer politischen Einheit zu einer anderen wanderte - einschließlich des Autors. Dies wird genutzt, um Überblick geben für die anscheinend "Ziehungs- und Schiebungskraft" von Leipzig.

Um zurück auf die Ehe von Jerome und Mirjam in Machern zu kommen, *"Es werden damit nicht nur zwei Menschen eng verbunden, sondern auch zwei Familien die aus zwei unterschiedenen Nationen stammen."* Mit diesen Worten wird die Standesbeamtin die Zeremonie beenden und damit ein neues spannendes Kapitel in den bunten Leben dieser Wandervogel eröffnen.

Weitere Informationen: **Jerome Simpson**, JSimpson@rec.org;+36203988326 (Handy);+3626504039

Ein Familienfest: Wo Kulturen, Geschichte und Staatsangehörigkeiten sich treffen

Freitag 20. April – Leipzig Historische Stadtrundfahrt*



1 km
ungefähr

- 09.00** [KavalierHaus](#) (Lokal im Untergeschoss des Hotels.) Eine Einführung in die Geheimnisse der Villa von Machern
- 11.00** Zehn Minuten Spaziergang zum Bahnhof Machern, um den 11.25 Zug nach Leipzig zu nehmen (Fahrkarten auf dem Zug)
- 11.50** Leipzig Bahnhof, einer der größten in der Welt, und jetzt ein großartiges Beispiel für Mobilitätsmanagement (1)
- 12.15** Brühl, früher Zentrum des europäischen Pelzhandels und wahrscheinlich Arbeitsplatz des Bräutigams Urgroßvater (2)
- 12.30** Augustusplatz, wo die Preußen Napoleon besiegten, die Leipziger vorgezeigt wurden, und wo die Paulinerkirche zerstört war (3)
- 12.45** [Riquet-Haus](#) für leichtes Mittagessen (selbstbezahlt, mit bar), Salzgäßchen: Heimat der Hinsch's (4)
- 14.00** Altmarkt und seine Geschichte, auch Infos über den City-Tunnel (5)
- 14.15** Thomaskirche, Heim der Thomanerchor und Bach, und dem Ort, und wo die Urgroßmutter des Bräutigams im Jahre 1907 verheiratet war. Nicht weit entfernt ist das Kaffeehaus Baum (6)
- 14.45** Kolonnaden Str. 17, wo der Bruder der Urgroßmutter des Bräutigams sein erstes Geschäft hatte (7)
- 15.30** Neues Rathaus, im Jahre 1905 erbaut, Beispiel der bürgerlichen Expressionismus auf der Stelle des ehemaligen Schlosses Pleißenburg, militärische Garnison von Sachsen und Schauplatz vieler Predigten von Luthers (8)
- 16.30** Roßplatz, ehemaliger Pferdemarkt der Stadt und später Wollmarkt, auch Zuhause des Bräutigams Urgroßeltern und deren Schneiderstube sowie der Magdebrunnen Brunnen (9)
- 17.00** Abendessen im [Auerbachs Keller](#), dem Schauplatz der berühmten Szene aus Goethes Faust. (10)
- 20.09** Zug nach Machern (Ankunft 20.28), und 10 Minuten zu Fuß zum Hotel gefolgt

*Zeitpunkten sind ungefähr